

Du tanzt

Von abgemeldet

allein...

Disclaimer: Der Songtext gehört zu Blutengel und Draco und Ginny zu J.K.Rowling.

Du tanzt...

Schwarz Deine Kleidung,

bleich Dein Gesicht.

Rot Deine Lippen,

ein Engel im Discolicht.

Es war Samstagabend.

Weihnachtsball.

Und ich betrachtete nur dich.

Sah dir zu, wie du mit anderen geredet hast.

Gelacht.

Schwarz Deine Kleidung,

bleich Dein Gesicht.

Rot Deine Lippen,

ein Engel im Discolicht.

Beobachtete jede einzelne Bewegung von dir.

Zählte jeden Lidschlag.

Wie oft du dir die über die Lippen lecktest.

Wollte nur dich ansehen.

Besitzen.

Du tanzt allein,

Du tanzt nur für Dich.

Du tanzt allein,

die Andern siehst Du nicht.

Nach kurzer Zeit.

Bemerktest du meinen Blick.

Störtest dich nicht dran.

Im Gegenteil.

Er schien dich anzustacheln.

Du tanzt allein,

Du tanzt nicht für mich.

Du tanzt allein,

Du tanzt im Strobolicht.

Je näher du kamst, desto weiter entfernte ich mich.

Wollte dir nicht zu Nah.

Und diesen Zauber brechen.

Wollte dich einfach nur betrachten.

Für eine einzig kleine Sekunde besitzen.

Schwarz Deine Kleidung,

bleich Dein Gesicht.

Rot Deine Lippen,

ein Engel im Discolicht.

Doch je weiter ich floh, um so näher kamst du mir.

Hast mich an die Wand gedrängt.

Und mich angelacht.

Mit diesem hellen Lachen.

Und für einen Moment vergaß ich alles um mich herum.

Schwarz Deine Kleidung,

bleich Dein Gesicht.

Rot Deine Lippen,

ein Engel im Discolicht.

Dein Gesicht berührte mein Gesicht.

Unsere Lippen trafen sich.

Und du hast die ganze Zeit weitergetanzt.

Spürte deinen Körper eng an meinem.

Konnte mich kaum noch kontrollieren.

Du tanzt allein,

Du tanzt nur für Dich.

Du tanzt allein,

die Andern siehst Du nicht.

Du nahmst mir den Atem.

Als wir uns küssten.

Und ich betete das erste Mal zu Gott.

Bat ihn, diesen Moment niemals vergehen zu lassen.

Ihn für immer im Raum stehen zu lassen.

Du tanzt allein,

Du tanzt nicht für mich.

Du tanzt allein,

Du tanzt im Strobolicht.

Doch brach sie meine Bitte.

Indem sie sich von mir löste.

Mit ihrem Finger über meine Lippen strich.

Und leise etwas flüsterte.

"Brenn."

Du tanzt ganz allein,

Du tanzt nur für Dich.

Und

Du tanzt ganz allein,

die Anderen siehst Du nicht.

Und das tat ich.

Jede einzelne Faser meines Körpers schrie nach dir.

Verbrannte.

Durch die Flammen des Verlangens.

Die mich durchzuckten.

Du Tanzt,

Du tanzt allein,

Du tanzt nur für Dich.

Du tanzt allein,

die Andern siehst Du nicht.

Doch wurde sie nicht gelöscht.

Sie verlies mich so schnell, wie sie gekommen war.

Und ich sah nur noch ihren roten Schopf in der Menge verschwinden.

Meine Augen geschlossen.

Versuchte ich dieses Gefühl in mir einzusperren.

Du tanzt allein,

Du tanzt nicht für mich.

Du tanzt allein,

Du tanzt im Strobolicht.

Und seitdem lodert sie in mir.

Diese Gier nach mehr.

Nach allem von dir.

Und jedes Mal wenn ich dich jetzt erblicke.

Versetzt es mir einen Stich.

Und Du tanzt ganz allein,

Du tanzt nur für Dich.

Und

Du tanzt ganz allein,

die Anderen siehst Du nicht.

Werde diesen Schmerz aushalten müssen.

Bis du mich rettetest.

Und mich erlöst.

Indem du für mich lachst.

Und mich küsst.

Und Du Tanzt...

Ich liebe dich.

ENDE